

Scars of the Past

Knast FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 8: 08. Mescalín

Kapitel 8

Mescalín

„Scheiße nochmal.“ sagt Reita und setzt sich auf das Bett.

„Reita?“ fragt Uruha und Reita sah auf.

„Was willst du?“

„Mit dir reden.“

„Ich weiß nicht worüber.“

„Über den Vorfall im Speisesaal.“

„Das ist schon längst vergessen, du hast dich mit Aoi wieder vertragen, Ruki ist aus dem Bunker draußen und versucht jetzt Kyo um zu bringen.“

„Was? Hast du ihn nicht aufgehalten?“

„Doch aber er ist halt stur.“

„Wo ist er jetzt?“

„Keine Ahnung, aber ich bin mir sicher du bist der letzte der ihn sehen will.“

„Stimmt wohl, ich wollte mich bei ihm entschuldigen.“

„Denkst du echt das es so leicht wird? Denkst du echt du sagst Entschuldigung und dann ist wieder Friede, Freude Eierkuchen? So leicht macht dir es Ruki nicht.“

„Verdammt.“

„Das hast du dir selbst zu zu schreiben, Idiot.“ antwortet Reita und verlässt ebenfalls die Zelle.

Ruki ist im Bad um zu duschen. Als er sich dann wieder sauber fühlt sah er eine Rasierklinge und eine Zahnbürste und da kam ihm eine Idee. Er packt eine Zahnbürste aus und versteckt eine Rasierklinge darin.

„Du wirst dafür bezahlen Kyo.“ sagt er und geht damit aus der Gemeinschaftsdusche. Er sah sich um und sieht Kyo wie dieser gerade mit den anderen Tischfußball spielt. Mit der Zahnbürste geht er auf Kyo zu. Reita der auf der Suche nach Ruki war sah ihn dann auch wie er auf Kyo zu geht. In seiner Hand sieht er eine Zahnbürste und darin etwas glänzen.

„Er wird doch nicht...hier vor so vielen Zeugen.“ Reita hechtet nach unten. Ruki hebt bereits die Zahnbürste doch plötzlich hält jemand seine Hand fest.

Reita zischt ihm ins Ohr

„Spinnst du, willst du ihn hier vor allen Augen umbringen oder was?“

Er packt Ruki am Arm und zerrt ihn zurück in seine Zelle und wirft ihn aufs Bett.

„Au, Spinnst du?“

„Nein, ich habe gerade deinen verfickten Arsch gerettet, was denkst du wäre passiert wenn du ihn jetzt umgebracht hättest, du würdest sofort nach Prekow kommen, und dann dort für immer bleiben.“

„Das ist mir scheißegal, ich habe niemanden mehr, keiner der sich um mich Sorgen macht, ich habe niemanden mehr, ich bin ganz alleine. Ich kann mich auch gleich umbringen.“ schreit Ruki und holt die Präparierte Zahnbürste hervor und hält es sich an seine Kehle. Reita reicht es er holt aus und verpasst Ruki einen Fausthieb ins Gesicht worauf dieser die Zahnbürste fallen lässt und weinend am Boden zusammenbricht. Reita setzt sich zu ihm und nimmt ihn in den Arm

„Hör auf so einen Blödsinn zu reden, du bist nicht alleine, du hast mich, und ich würde es mir nie verzeihen dich zu verlieren, ich weiß das du momentan ziemlich emotional bist, aber ich bin für dich da, und ich mache mir Sorgen um dich, und deshalb bitte ich dich, vergiss den Gedanken, den ich will dich nicht verlieren, dafür liebe ich dich zu sehr.“

Ruki horcht aufgehalten

„Du liebst mich? Mich ekliges Monster?“

„Zum letzten Mal Ruki, du bist kein Monster, die Narben sind auch schon ein bisschen zurück gegangen, du bist wunderschön, und ich liebe einfach alles an dir.“

„Reita.“ sagt Ruki und weint nun an Reitas Brust.

„Es ist gut Ruki, alles wird gut. Bitte vergiss den Gedanken daran Kyo um zu bringen, versprich es mir.“

„Ich verspreche es.“ sagt Ruki und Reita zieht ihn enger in seine Arme.

In der Zelle von Uruha und Aoi

„Aoi wie soll ich mich Ruki gegenüber Verhalten? Ich meine er wird mich sicher nicht an sich ran lassen.“

„Mach dir mal darüber keinen Kopf, wir gehen morgen einfach zu ihm und reden in Ruhe mit ihm.“

„Ok.“ antwortet Uruha und schläft dann ein.

Auch Reita schläft mit Ruki im Bett, doch Ruki konnte nicht schlafen und dachte nach wie er Kyo doch noch töten kann. Als er zu keinem Ergebnis gekommen ist legt er sich wieder hin und schläft dann doch noch ein.

Am nächsten Morgen im Gruppenraum sitzen alle beisammen und frühstücken. Uruha kommt mit Aoi auf die beiden zu.

„Können wir uns dazu setzen?“ fragt Aoi.

„Wenns sein muss.“ antwortet Ruki und beißt in sein Brötchen.

„Ruki es tut mir wirklich Leid, das was ich getan habe, ich weiß das es saublöd von mir war, und ich will mich entschuldigen, der Stress mit Aoi und Kyos Lügengeschichten haben mich geblendet. Kyo weiß wie man Psychospielchen spielt, und ich hatte kein Recht dich so an zu schnauzen und zu provozieren. Kannst du mir verzeihen?“ sagt Uruha und Ruki sah ihn nur an und antwortet

„Glaubst du das es so einfach ist? Du hast mich verletzt tief in meiner Seele, du hast mir die Schuld an deinem Beziehungsproblem gegeben, und jetzt kommst du her und sagt Entschuldigung, glaubst dass, das reicht? So leicht mach ich es dir nicht.“

„Ruki bitte, was muss ich tun damit du mir verzeihst?“ fragt Uruha.

„Du kannst nichts tun um meine Seelischen Wunden zu heilen.“

„Ruki, Uruha tut es wirklich Leid, ich bin auch ein Arschloch gewesen, wir beiden wollten dich nie verletzen.“
„Aoi hat Recht, ich war so verwirrt und hab einfach nicht nachgedacht was ich gesagt habe, bitte Ruki verzeih mir.“
„Na komm Ruki, gib dir einen ruck, die zwei haben sich entschuldigt.“ sagt nun Reita und Ruki seufzt nur ehe er antwortet.
„Ok ich verzeihe euch.“ sagt Ruki und Uruha lächelt nur, steht auf und umarmt Ruki.
„Danke Ruki.“ sagt Uruha.
„Es ist schön das wir uns alle wieder vertragen haben.“ sagt Aoi und lächelt.
„Und was ist mit dem Deal?“ fragt Reita.
„Ist geplatzt, noch mal lass ich mich von Kyo nicht reinlegen oder Erpressen.“
„Na das hoffe ich auch mein Lieber, hoffentlich hast du deine Lektion gelernt.“ sagt Uruha und dann kommt der Schließer rein und ruft alle zur Arbeit.

Ruki wurde heute zusammen mit Ibuki in die Gärtnerei verdonnert.

„Super was soll ich mit dem Unkraut hier?“ fragt er.
„Das ist kein Unkraut sondern sehr empfindliche Pflanzen.“ sagt Ibuki und hält einen kleinen Kaktus in der Hand. Ruki konnte es sich nicht verkneifen
„Was willst du mit dem Kaktus? Etwa Stacheln dran kleben?“
„Kakteen, San Pedro Kakteen um genau zu sein.“ antwortet Ibuki.
„Ich kenne nur San Pedro Tequila.“ Ibuki kichert und antwortet
„Das ist gar nicht so verkehrt, die Indios in Mittelamerika kochten die Kakteen aus und gewinnen daraus Mescalín.“
„Mescalín? Aus den kleinen Kerlchen?“ fragt er und sticht sich dann am Kaktus.
Ibuki nickt nur und Ruki kommt da eine Idee, er hat Reita zwar versprochen Kyo nicht zu töten, aber er hat ihm nicht versprochen in ein bisschen tripen zu lassen. Aus sicherer Quelle weiß er das Kyo für ein paar Tage in die Psychatrie muss weil die Psychologen seinen Gesundheits Zustand überprüfen wollen.

Also nimmt er heimlich eine der San Pedro Kakteen die er zuvor mit einem Tuch abgedeckt hat, ohne das es einer sieht mit in seine Zelle. In seiner Zelle befreit er die Kakteen von dem Tusch und grinst.

„Du süßes kleines Kerlchen, du wirst mir bei Kyo ein bisschen helfen.“
„Wer wird dir bei Kyo helfen? Und vor allem was hast du vor?“ hört er eine Stimme und dreht sich um.
„Dieses Kerlchen hier. Hab ich aus der Gärtnerei.“ sagt Ruki und überreicht Reita die Kakteen.
„Ein Kaktus das wäre aber nicht nötig gewesen, um mir deine Liebe zu Beweisen.“
„Den musst du kochen.“
„Kochen? Ich? Warum ich und nicht du?“
„Weil du heute in der Küche bist.“
„Aber sonst alles im Grünen Bereich?“
„Hör mal ich muss heute noch zuschlagen, morgen ist Kyo zur Kontrolle für ein paar Tage in der Klappe.“
„Na und? Der kommt doch leider wieder.“
„Und ich soll hier solange warten oder was? Nein ich will ihm einen Denkmittel verpassen, vielleicht behalten sie ihn dann länger drinnen.“
„Gut, du willst in also in die Klappe schicken, aber was hat der Kaktus damit zu tun?“ fragt Reita.

Ruki grinst nur und sagt

„Mescaline.“

Reita pfeift nur.

„Den werde ich heute Abend Kyo in sein Getränk mischen dann tript er ein bisschen und alle werden glauben der ist nicht ganz dicht.“

„Hast du mal vorgekostet?“

„Reita!“

„Ok für mein kleinen süßen Liebling tu ich ja alles, aber du hast noch immer nicht gesagt warum ich den kochen soll?“

„Weil du heute in der Küche aushelfen musst. Hab ich dir aber schon gesagt.“

„Super, schon mal dran gedacht das ich nicht alleine dort bin.“

„Dann versuch Kai irgendwie abzulenken, kannst du ja voll gut.“ Reita seufzt nur

„Also versteh ich deinen Plan richtig. ich geh in die Küche versuche Kai los zu werden, koche den Kaktus entwende etwas Mescaline und überreiche es dir, und du gehst heute Abend dann in den Gruppenraum wo Kyo wie immer seinen scheußlichen Tee trinkt und kippst das Zeug rein oder wie?“

„Das ist der Plan.“ Reita seufzt nur und fragt dann

„Schön und gut...aber wie kocht man denn eigentlich?“

Ruki grinst erneut und erklärt Reita wie man den kocht.

Am späten Nachmittag wurden Reita und Kai in die Küche gebracht. Reita hat den Kaktus gut versteckt.

„Reita, ich bin eben mal die Lieferung annehmen, du kannst derweil die Töpfe vorbereiten.“

„Alles klar.“ sagt Reita

„Läuft besser als gedacht. Ich musste ihn nicht mal ablenken, das er schön selber gemacht.“ Er holt den Kaktus hervor und liest sich die Anleitung durch.

„Mensch Ruki, dafür schuldest du mir etwas.“ sagt er und fängt an zu kochen. Als die grüne Paste soweit fertig war, holt er einen kleinen Plastikbehälter und befüllt es mit der Paste. Den Rest kippt er in die Mülltonne.

„Boah das Zeug stinkt, ich hoffe der Trottel trinkt seinen Tee schön stark.“ sagt er und macht dann den Topf sauber.

„Na alles vorbereitet?“ fragt Kai und Reita zuckt zusammen

„Hast du mich erschreckt.“

„So schreckhaft hab ich dich gar nicht gehalten.“ sagt Kai und kichert.

//Toll du hast auch nicht gerade Mescaline gekocht.// denkt er sich, als Kai ihn schon auf fordert das Gemüse zu schnibbeln.

„Wo..wo warst du eigentlich solange?“ fragt Reita.

„Bei der Anlieferung gab es Probleme.“

„Achso.“ sagt Reita und schnibbelt weiter das Gemüse.

„Boah, irgendetwas stinkt hier.“

„Ich riech nichts.“ sagt Reita und wirft das Gemüse in den Topf. Kai schüttelt nur den Koch und macht das Abendessen fertig.

Nachdem Abendessen wartet Ruki schon in seiner Zelle. Als er Reita sah springt er auf und rennt zu ihm.

„Und hast du es?“

„Ja, ich hoffe das reicht, weißt du eigentlich wie stark das Zeug riecht? Kyo wird bestimmt etwas merken.“

„Das glaub ich nicht das wird schon vertrau mir.“

„Ich hoffe das gibt keinen ärger. Bist du sicher das du das machen willst?“

„Ja bin ich, soll er doch in der Klapse verrecken.“ sagt Ruki und geht mit dem Döschen in den Gruppenraum gefolgt von Reita.

„Na los lenk ihn ab.“

„Bei Kai war es einfacher.“ sagt Reita und geht zu Kyo.

„Hey, wenn du nochmal so eine Aktion mit Uruha und Aoi startest bekommst du es mit mir zu tun.“

„Was willst du den jetzt? Spiel dich hier nicht so auf.“ sagt Kyo und dreht sich zu Reita um. Ruki nutzt die Chance und kippt die Paste in seinen Tee. Ruki gibt Reita ein Zeichen.

„Schon gut reg dich nicht auf Arschloch.“ antwortet er und geht mit Ruki zu einem der Tische.

„Ich mach das nie wieder, hoffentlich trinkt der den auch.“

„Das wird er.“ sagt Ruki und er hatte Recht. Kyo trinkt den Tee und merkt nichts.

Ruki sieht Reita an und beide grinsen. Uruha und Aoi die das sehen ahnen nichts gutes.

„Die beiden hecken doch was aus.“ sagt Uruha.

„Stimmt so wie sie grinsen.“ antwortet Aoi und beobachtet die beiden.

Als Kyo den Tee geleert hat, setzt er sich zu seinen Kumpels. Nach 10 Minuten passiert immer noch nichts.

„Hast du den auch richtig gekocht?“

„Hallo das war das erste Mal das ich nen Kaktus gekocht habe. Vielleicht braucht das Mescaline ein bisschen.“

„Man ey.“ sagt Ruki und beobachtet weiter Kyo. Dieser fängt plötzlich an zu schwitzen und atmet heftig ein und aus. Er versucht sich die Kleider vom Leibe zu reißen da ihm so heiß ist.

„Hey Kyo ist alles ok.“ fragt Shou.

„Mir ist so heiß.“ sagt er und sieht dann plötzlich Rukis Schwester.

„Nein nicht verschwinde hau ab.“ schreit Kyo und rennt in die hinterste Ecke der Küchenzeile und kauert sich dort hin. Shou kniet sich zu ihm

„Verdammt Kyo was ist los mit dir? Wer ist hier?“ fragt er weiter.

„Sie ist hier, sie will mich fertig machen.“ dann steht er auf und geht auf Ruki zu

„Du...du hast sie mir auf den Hals gehetzt du bist Schuld... mir ist so heiß, lass mich in ruhe.“ schreit er und schlägt wild um sich. Uruha der alarmiert ist rennt auf Kyo zu

„Man beruhige dich was ist den los?“ fragt er.

„Sie soll abhauen.“

„Wer?“ fragt Uruha.

„Rukis Schwester, Ruki hat sie mir auf den Hals gehetzt, geh weg.“

Er sah Ruki an doch dieser zuckt nur mit den Schultern, und wird dann im nächsten Moment von Reita zur Seite gedrängt da Kyo einen Teller in seine Richtung wirft.

„Schnell holt einen Schließer und beeilt euch.“ schreit Uruha und versucht nun zusammen mit Aoi Kyo fest zu halten, dabei sieht er zu Ruki. Dieser jedoch dreht sich nur weg und verlässt den Gruppenraum zusammen mit Reita.

„Er muss auf die Krankenstation.“ sagt er. Einige Schließer bringen den völlig verstörten Kyo auf die Krankenstation wo Uruha ihm eine Beruhigungs und Schlafmittel verabreicht. Kyo wird ruhiger und atmet nun friedlich.

„Was war den los?“ fragt der Schließer der geholfen hat.

„Keine Ahnung, vielleicht irgend eine Droge, ich werde ihm Blut abnehmen und ihr schickt es dann ins Labor.“ sagt Uruha und nimmt Kyo Blut ab.

In der Zelle von Reita und Ruki

„Wow, das hat echt super geklappt, ich hätte nie gedacht das Mescaline so ne tolle Wirkung hat.“ sagt Ruki und kichert.

„Ich finde das gar nicht lustig, das war doch ziemlich heftig, ich hoffe das war nur eine einmalige Sache ich mach das nicht mehr.“

„Hab ichs doch gewusst, das ihr was damit zu tun habt, also was habt ihr mit Kyo angestellt?“

„Ich weiß nicht was du meinst.“ sagt Ruki unschuldig.

„Ruki, du hast was damit zu tun oder?“ fragt Uruha.

„Selbst wenn, er hat nen Dämpfer verdient.“

„Was hast du ihm gegeben?“

„Mescaline.“ sagt Ruki dann doch.

„Mescaline? Sag mal geht's dir sonst noch gut, weißt du wie gefährlich das ist, woher hast du es eigentlich?“

„Von einer Kakteen.“

„Welche genau es gibt zwei Arten.“

„San Pedro Kakteen.“

„Ruki du spinnst, was wolltest du damit erreichen, vor allem wie hast du es geschafft es zu bereiten?“

Ruki schielt zu Reita

„Das ist nicht wahr Reita oder? Du bist voll gegen Drogen und hilfst Ruki bei so einem Schwachsinn, ihr seit beide bescheuert, was wolltest du damit bezwecken Ruki?“

„Ich wollte das Kyo länger in der Klappe bleibt.“

„Und da fällt dir nichts bessers ein als ihn mit Mescaline unter Wahnvorstellungen zu setzen.“

„Eigentlich müsste ich das melden, aber ich seh mal darüber hinweg, er hat es echt nicht anderst verdient. Aber noch einmal so ein Schwachsinn und ihr landet schnell im Bunker.“ sagt Uruha und schmeißt dann die Türe hinter sich zu.

„Puh, so wütend hab ich ihn noch nie erlebt.“ sagt Ruki.

„Da hatten wir nochmal Glück, wenn du das nächste mal so ne geniale Idee hast, halt mich da raus klar?“

„Ja ja schon gut.“ sagt Ruki und kuschelt sich zu Reita.

„Ja ja heißt Leck mich am Arsch.“

„Soll ich den?“

„RUKI!“